



# THEATER FREIBURG

**Juni 2025**

RAUFLUST ODER FIFTY SHADES OF GREEN // Foto: Thomas Aurini

	Großes Haus & Konzerthaus	Kleines Haus, Kammerbühne & TheaterBar	Werkraum, Winterer-Foyer & andere Spielorte
<b>So 1</b>	<b>18.00 Uhr // Großes Haus // 14+</b> <b>Passion</b> Eine getanzte Katharsis mit der SCHOOL OF LIFE AND DANCE // Uraufführung <b>Junges Theater</b>	<b>19.00 Uhr // Kleines Haus</b> <b>Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Aussuss nach vorne</b> Saša Stanišić // Bühnenadaptation von Jessica Glause und Anna Gojer // Uraufführung <b>Schauspiel</b> Einführung um 18.30 Uhr	<b>11.00 Uhr // Winterer-Foyer</b> <b>7. Kammerkonzert</b> Mit Werken von Nadia Boulanger & Johannes Brahms <b>Konzert</b>
<b>Mo 2</b>			<b>19.00 Uhr // Bürgerhaus Zähringen</b> <b>Phil.On.Tour – Dein Viertel, Dein Orchester!</b> Stadtteilkonzert <b>Konzert</b> 10,-€ / erm. 4,-€
<b>Di 3</b>	<b>19.30 – ca. 21.00 Uhr // Großes Haus</b> <b>Rauflust oder Fifty Shades of Green</b> Herbert Fritsch // Uraufführung <b>Schauspiel</b> Einführung um 19.00 Uhr		<b>19.00 Uhr // Melanchtonsaal Haslach</b> <b>Phil.On.Tour – Dein Viertel, Dein Orchester!</b> Stadtteilkonzert <b>Konzert</b> 10,-€ / erm. 4,-€
<b>Mi 4</b>	<b>19.30 – ca. 21.00 Uhr // Großes Haus</b> <b>Rauflust oder Fifty Shades of Green</b> Herbert Fritsch // Uraufführung <b>Schauspiel</b> Einführung um 19.00 Uhr		<b>19.00 Uhr // Adolf-Reichwein-Bildungshaus Weingarten</b> <b>Phil.On.Tour – Dein Viertel, Dein Orchester!</b> Stadtteilkonzert <b>Konzert</b> 10,-€ / erm. 4,-€
<b>Do 5</b>	<b>19.30 Uhr // Großes Haus</b> <b>Alcina</b> Georg Friedrich Händel <b>Musiktheater</b> Einführung um 19.00 Uhr Mit deutschen Übertiteln	<b>20.00 Uhr // Kammerbühne // 12+</b> <b>Iolanta</b> Eine außergewöhnliche Inszenierung von Tschaikowskys Oper // In russischer Sprache mit einer Einführung in das Libretto auf Deutsch <b>Zu Gast</b> 15,-€ / erm. 9,-€	<b>19.00 – ca. 20.00 Uhr // Ballettsaal</b> <b>Dance Insights</b> Work-in-progress-Präsentation des Residenzkünstlers Jonas Frey (Grand Luxe) <b>Tanz</b> Eintritt frei, Platzkarten an der Theaterkasse und online erhältlich
<b>Fr 6</b>	<b>Zum letzten Mal</b> <b>19.30 – ca. 22.15 Uhr // Großes Haus</b> <b>Jenůfa</b> Leoš Janáček <b>Musiktheater</b> Einführung um 19.00 Uhr Mit deutschen Übertiteln	<b>20.00 Uhr // Kleines Haus</b> <b>Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Aussuss nach vorne</b> Saša Stanišić // Bühnenadaptation von Jessica Glause und Anna Gojer // Uraufführung <b>Schauspiel</b> Einführung um 19.30 Uhr	<b>20.15 – ca. 21.45 Uhr // Universität</b> <b>Gespräche über aktuelle Inszenierungen</b> LE ROI CAROTTE // Mit Heiko Voss (Dramaturg), Alexander Dick (Badische Zeitung), Prof. Dr. Dieter Martin (Universität Freiburg) <b>Diskurs</b> Moderation: Prof. Dr. Werner Frick Eintritt frei
<b>Sa 7</b>	<b>19.30 Uhr // Großes Haus // 14+</b> <b>Passion</b> Eine getanzte Katharsis mit der SCHOOL OF LIFE AND DANCE // Uraufführung <b>Junges Theater</b>	<b>20.00 – ca. 21.30 Uhr // Kleines Haus</b> <b>Der Prozess</b> Keyvan Sarreshteh nach Franz Kafka // Uraufführung <b>Schauspiel</b> Einführung um 19.30 Uhr	<b>18.00 Uhr // Winterer-Foyer</b> <b>Der kleine Herr Friedemann</b> Mit Hartmut Stanke zum 150. Geburtstag von Thomas Mann <b>Lesung</b> 14,-€ / erm. 9,-€
<b>So 8</b>			
<b>Mo 9</b>	<b>Am Do, 05.06.2025 um 20.00 Uhr in der Kammerbühne // 12+</b> <b>Iolanta</b> Eine außergewöhnliche Inszenierung von Tschaikowskys Oper // In russischer Sprache mit einer Einführung in das Libretto auf Deutsch  Der Regisseur, Künstler und Gewinner zahlreicher Theaterpreise Ilja Epelbaum starb 2020 im Alter von 59 Jahren. Eines seiner Meisterwerke ist das Theaterstück IOLANTA, eine einzigartige Interpretation von Tschaikowskys Oper mit einer Schauspielerin und zwölf Puppen. Natalia Barannikova verkörpert meisterhaft alle Figuren der Oper und schafft mit Puppen, Stimme und Mimik ein facettenreiches, mitreißendes Stück. IOLANTA ist nicht nur eine Vorstellung, sondern wahre Theatermagie, die in einer lebendigen Darbietung zum Leben erweckt wird und niemanden unberührt lässt.	<b>19.00 Uhr // Kleines Haus</b> <b>Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Aussuss nach vorne</b> Saša Stanišić // Bühnenadaptation von Jessica Glause und Anna Gojer // Uraufführung <b>Schauspiel</b> Vorstellung ohne Einführung	<b>19.00 – ca. 21.00 Uhr // Winterer-Foyer</b> <b>TheaterTreff</b> Die TheaterFreunde laden alle Interessierten ein! <b>Zu Gast:</b> Peter Carp (Intendant), Tatjana Beyer (Dramaturgin Musiktheater) und Rüdiger Bering (Chefdramaturg) <b>Eintritt:</b> Barbara Gillmann Eintritt frei
<b>Di 10</b>		<b>Zum letzten Mal</b> <b>20.00 – ca. 22.10 Uhr // Kleines Haus</b> <b>Wollstonecraft</b> Sarah Berthiaume // Aus dem Quebec-Französischen von Frank Weigand // Deutschsprachige Erstauflührung <b>Schauspiel</b> Einführung um 19.30 Uhr	
<b>Mi 11</b>		<b>Premiere</b> <b>20.00 Uhr // Kleines Haus</b> <b>La Fabbrica Illuminata / Far Away</b> Luigi Nono / Caryl Churchill <b>Musiktheater / Schauspiel</b> Einführung um 19.30 Uhr Mit deutschen Übertiteln	
<b>Sa 14</b>	<b>19.30 Uhr // Großes Haus</b> <b>Alcina</b> Georg Friedrich Händel <b>Musiktheater</b> Einführung um 19.00 Uhr Mit deutschen Übertiteln	<b>19.00 Uhr // Kleines Haus</b> <b>Slam 46</b> Poet*innen aus der Region und dem deutschsprachigen Raum im Wettstreit <b>Poetry Slam</b> 12,-€ / erm. 9,-€	<b>11.00 – ca. 12.10 Uhr // Start: Foyer Großes Haus // 5+</b> <b>Theaterführung für Familien</b> Expedition hinter die Kulissen <b>Junges Theater</b> 5,-€ / erm. 3,50€ // Begrenzte Platzkapazität // Voranmeldung an der Theaterkasse
<b>So 15</b>	<b>18.00 – ca. 19.30 Uhr // Großes Haus</b> <b>Rauflust oder Fifty Shades of Green</b> Herbert Fritsch // Uraufführung <b>Schauspiel</b> Einführung um 17.30 Uhr	<b>20.00 – ca. 21.30 Uhr // Kleines Haus</b> <b>Der Prozess</b> Keyvan Sarreshteh nach Franz Kafka // Uraufführung <b>Schauspiel</b> Einführung um 19.30 Uhr	<b>Nehmen Sie Platz!</b>  Das Kleine Haus hat dank vieler Stuhlpatenschaften eine neue Bestuhlung bekommen. Ein paar Stühle sind noch zu haben!  www.theaterfreunde.de
<b>Di 17</b>		<b>Zum letzten Mal</b> <b>19.00 – ca. 20.40 Uhr // Kleines Haus</b> <b>Delhi, ein Tanz</b> Iwan Wyrpajew // Aus dem Russischen von Stefan Schmidtke <b>Schauspiel</b> Einführung um 18.30 Uhr	<b>19.00 – ca. 19.00 Uhr // Ballettsaal</b> <b>Dance Insights</b> Work-in-progress-Präsentation der Residenzkünstlerinnen Donya Ahmadfar und Virginia Breitenbaumer <b>Tanz</b> Eintritt frei, Platzkarten an der Theaterkasse und online erhältlich
<b>Do 19</b>	<b>18.00 Uhr // Großes Haus</b> <b>Alcina</b> Georg Friedrich Händel <b>Musiktheater</b> Einführung um 17.30 Uhr Mit deutschen Übertiteln	<b>Zum letzten Mal</b> <b>20.00 – ca. 21.30 Uhr // Kleines Haus</b> <b>Der Prozess</b> Keyvan Sarreshteh nach Franz Kafka // Uraufführung <b>Schauspiel</b> Einführung um 19.30 Uhr	
<b>Fr 20</b>		<b>20.00 Uhr // Kleines Haus</b> <b>La Fabbrica Illuminata / Far Away</b> Luigi Nono / Caryl Churchill <b>Musiktheater / Schauspiel</b> Einführung um 19.30 Uhr Mit deutschen Übertiteln	<b>18.00 – ca. 19.00 Uhr // Winterer-Foyer</b> <b>Literarischer Salon</b> LEMBERG, GESCHICHTEN UND GESCHICHTE // Vortrag und Lesung <b>Diskurs</b> 14,-€ / erm. 9,-€
<b>Sa 21</b>	<b>19.30 Uhr // Großes Haus // 14+</b> <b>Passion</b> Eine getanzte Katharsis mit der SCHOOL OF LIFE AND DANCE // Uraufführung <b>Junges Theater</b>	<b>19.00 Uhr // Kleines Haus</b> <b>Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Aussuss nach vorne</b> Saša Stanišić // Bühnenadaptation von Jessica Glause und Anna Gojer // Uraufführung <b>Schauspiel</b> Einführung um 18.30 Uhr	<b>19.00 Uhr // Winterer-Foyer</b> <b>Musical-Welten</b> <b>RP</b> Musical-Songs mit Lila Chrisp, Sara De Franco und Cassandra Wright <b>Musiktheater</b> 16,-€ / erm. 9,-€
<b>So 22</b>	<b>15.00 – ca. 18.15 Uhr // Großes Haus</b> <b>Le Roi Carotte</b> Opéra-bouffe-féerie von Jacques Offenbach // Offenbach Edition Jean-Christoph Keck (OEK) // In deutscher Textfassung von Jean Abel <b>Musiktheater</b> Einführung um 14.30 Uhr Mit deutschen Übertiteln	<b>20.00 Uhr // TheaterBar</b> <b>Heim und Flucht Orchester</b> Konzert mit dem transnationalen Orchester am Theater Freiburg <b>Junges Theater</b> 7,-€	<b>19.30 Uhr // Winterer-Foyer</b> <b>Heute nichts gespielt</b> Die 1. politisch-nachhaltige Talkshow Freiburgs // Gast wird noch bekanntgegeben <b>Diskurs</b> 14,-€ / erm. 9,-€
<b>Mi 25</b>			<b>19.00 Uhr // Katholische Akademie</b> <b>Über Leben im Anthropozän</b> Dr. Alexander Klose & Dr. Benjamin Steininger: IM BANN DER FOSSILEN VERNUNFT // Eine gemeinsame Vortragsreihe der Katholischen Akademie, des Theater Freiburg und der Universität Freiburg <b>Diskurs</b> Pay after (freiwilliges Bezahlen nach eigenem Ermessen), Anmeldung über die Katholische Akademie
<b>Do 26</b>			
<b>Fr 27</b>	<b>Premiere/Nur ein Mal</b> <b>19.30 Uhr // Großes Haus</b> <b>Mandafounis &amp; Forsythe</b> Dresden Frankfurt Dance Company // Ioannis Mandafounis / William Forsythe <b>Tanz</b> Einführung um 19.00 Uhr, ARTIST TALK im Anschluss an die Vorstellung im Winterer-Foyer	<b>20.00 Uhr // Kleines Haus</b> <b>Ich fühl's nicht</b> Liv Strömquist – Performative Comiclesung mit dem Kollektiv Storytelling Engines <b>Zu Gast</b> 20,-€ / 15,-€ / erm. 9,-€	<b>11.00 Uhr // Start: Foyer Großes Haus</b> <b>Theaterführung</b> Blick hinter die Kulissen 5,-€ / erm. 3,50€ // Begrenzte Platzkapazität Voranmeldung über die Theaterkasse
<b>Sa 28</b>	<b>Premiere</b> <b>19.30 Uhr // Großes Haus</b> <b>Alles durch M. O. W.</b> József Koffler, Johannes Schöllhorn // Texte von Debora Vogel // Uraufführung <b>Musiktheater</b> Einführung um 19.00 Uhr Mit deutschen Übertiteln Anschl. Premierenfeier im Winterer-Foyer	<b>19.00 Uhr // Kleines Haus</b> <b>La Fabbrica Illuminata / Far Away</b> Luigi Nono / Caryl Churchill <b>Musiktheater / Schauspiel</b> Einführung um 19.30 Uhr Mit deutschen Übertiteln	<b>11.00 Uhr // Winterer-Foyer</b> <b>8. Kammerkonzert</b> Mit Werken von Bryce Dessner, Maurice Ravel & Péteris Vasks <b>Konzert</b>
<b>So 29</b>	<b>18.00 Uhr // Großes Haus // 14+</b> <b>Passion</b> Eine getanzte Katharsis mit der SCHOOL OF LIFE AND DANCE // Uraufführung <b>Junges Theater</b>		<b>20.15 – ca. 21.45 Uhr // Universität</b> <b>Gespräche über aktuelle Inszenierungen</b> ALCINA // Mit Tatjana Beyer (Dramaturgin), André de Ridder (Generalmusikdirektor), Johannes Adam (Badische Zeitung), Prof. Dr. Achim Aurnhammer (Universität Freiburg) <b>Diskurs</b> Moderation: Prof. Dr. Werner Frick Eintritt frei
<b>Mo 30</b>	<b>Am Fr, 27.06.2025 um 19.30 Uhr im Großen Haus</b> <b>MANDAFOUNIS &amp; FORSYTHE</b>	<b>Am Sa, 28.06.2025 um 20.00 Uhr im Kleinen Haus</b> <b>Ich fühl's nicht</b> Liv Strömquist – Performative Comiclesung mit dem Kollektiv Storytelling Engines  Once again! Storytelling Engines sind zurück mit ihrer performativen Comiclesung! Situation und Ton des Abends sind an eine Late-Night-Talkshow angelehnt: Drei Performerinnen sitzen um einen Tisch. In einem weinigen Dialog verhandeln sie die Comic-Vorlage ICH FÜHL'S NICHT von Liv Strömquist und untersuchen, was der Stoff mit ihrem eigenen Liebesleben zu tun hat.	<b>Am So, 01.06. &amp; So, 29.06.2025 um 11.00 Uhr im Winterer-Foyer</b> <b>7. Kammerkonzert &amp; 8. Kammerkonzert</b> <b>Mit Werken von Nadia Boulanger &amp; Johannes Brahms // Bryce Dessner, Maurice Ravel &amp; Péteris Vasks</b>  Beat the heat mit Kammermusik! Im Juni präsentieren wir ein buntes Programm in zwei Konzerten – von dem Klarinetten-Trio, das Brahms nach seinem angekündigten Ruhestand wieder zum Komponieren inspiriert hat, bis zum zeitgenössischen Werk AHEYM von Bryce Dessner, Gitarrist der GRAMMY-Award prämierten Band The National. Dazu die TROIS PIÈCES für Cello und Klavier aus dem kleinen aber feinen Oeuvre der legendären Musikpädagogin Nadia Boulanger und Péteris Vasks' zutiefst berührendes STREICHQUARTETT NR. 3, das sich echten Frieden auf der Erde vorstellt. Eine ideale Gelegenheit, sich an einem warmen Sommertag bei uns im Winterer-Foyer abzukühlen.



Foto: Dominik Mentos



Foto: Maurice Korbelt

## UNSERE DERNIÈREN IM JUNI

**JENŮFA**  
Leoš Janáček  
Zum letzten Mal am Fr, 06.06.2025

**WOLLSTONECRAFT**  
Sarah Berthiaume  
Zum letzten Mal am Mi, 11.06.2025

**DELHI, EIN TANZ**  
Iwan Wyrpajew  
Zum letzten Mal am Do, 19.06.2025

**DER PROZESS**  
Keyvan Sarreshteh nach Franz Kafka  
Zum letzten Mal am Fr, 20.06.2025



Foto: Marco Borggreve

**Vom 02.06. bis zum 04.06.2025**  
**Phil.On.Tour – Dein Viertel, Dein Orchester!**  
**Stadtteilkonzerte: PSYCHO-HAMLET-MOZART**

Wer sagt eigentlich, dass klassische Musik nur was für ein großes Konzerthaus ist? Achtung: Wir können auch anders! Mit PHIL.ON.TOUR – DEIN VIERTEL, DEIN ORCHESTER! ist niemand mehr vor „erstklassischer“ Musik sicher. Wir werden kommen. Wir werden Sie finden. Und wir werden für Sie spielen.

Dieses Mal haben wir echte Blockbuster dabei: die Musik aus Hitchcocks Filmklassiker PSYCHO, Tschaikowskys geniale Musik zu HAMLET und (für alle zum Mitsingen) MOZARTS SINFONIE NR. 40.

Be part of the sound – sound of the city!

# PREMIEREN SCHAUSPIEL & MUSIKTHEATER

Am Sa, 14.06.2025 um 20.00 Uhr im Kleinen Haus  
**LA FABBRICA ILLUMINATA / FAR AWAY**

Ein infernalischer Doppelabend // Luigi Nono/Caryl Churchill

Waldbrände und Luftverschmutzung, Hochöfen und Schornsteine verbrennen unsere Welt. Wie konnte es so weit kommen? Der Komponist Luigi Nono und die Dramatikerin Caryl Churchill beschäftigten sich mit diesem Inferno der Postmoderne in zwei kurzen, aber prägnanten Stücken, die wir am Theater Freiburg in einem Doppelabend präsentieren.

LA FABBRICA ILLUMINATA ODER PROMETHEUS GOES TARANTO bringt die ökologische und onkologische Katastrophe der Hafenstadt Taranto im Süden Italiens auf die Bühne. Dort steht das größte Stahlwerk Europas, „Ilva“, das seit seiner Eröffnung 1965 Umwelt und Anwohner\*innen verseucht. Wie der Komponist Luigi Nono, dessen Musiktheaterwerk LA FABBRICA ILLUMINATA seine Interviews mit italienischen Stahlarbeitern in den 1960er Jahren dokumentierte, hat sich Regisseur Joscha Zmarzlik auf den Weg nach Italien gemacht und Gespräche mit Betroffenen geführt. Ihre Wut, Trauer und Träume verwebt er mit Nonos Werk und dem Prometheus-Mythos.

Die Welt, die Caryl Churchill in ihrem Dramalet FAR AWAY skizziert, erscheint unwirklich, „in weiter Ferne“ und doch vertraut: ein Albtraum in Nahaufnahme. In drei Akten beschreibt sie den schleichenden Prozess der Zerstörung einer vermeintlich heilen Welt durch ein sich etablierendes politisch-totalitäres System. In dieser zerfallenden Welt wächst die junge Joan heran. Für sie wird der Schrecken zur Gewohnheit. Der junge Regisseur Dario Fini geht in seiner Inszenierung von FAR AWAY der Frage nach, wie weit weg „far away“ wirklich ist – und wie man sich angesichts eines allgegenwärtigen Schreckens so etwas wie Normalität bewahren kann.

**LA FABBRICA ILLUMINATA**  
Regie Joscha Zmarzlik *Bühne* Isabell Pollmann *Kostüme* Lea Montalbetti  
*Dramaturgie* Charlotte Maskelony

Mit Inga Schäfer, Joscha Zmarzlik

**FAR AWAY (IN WEITER FERNE)**  
Regie Dario Fini *Bühne* Isabell Pollmann *Kostüme* Lea Montalbetti  
*Dramaturgie* Tamina Theiß

Mit Raban Bieling, Marieke Kregel, N.N.

Weitere Vorstellungen im Juni am Mi, 21.06. & So, 29.06.2025

Am Sa, 28.06.2025 um 19.30 Uhr im Großen Haus  
**ALLES DURCH M.O.W.**

Józef Koffler, Johannes Schöllhorn // Texte von Debora Vogel

Der polnisch-jüdische Komponist Józef Koffler war Professor für atonale Harmonielehre und Komposition am Konservatorium der nach dem Ersten Weltkrieg zu Polen gehörigen Stadt Lemberg/Lwów. 1932 komponierte er ALLES DURCH M.O.W., in dem die Gelüste und Sehnsüchte von Kund\*innen einer international operierenden Partnervermittlung namens M.O.W. aufeinanderprallen.

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war Lemberg ein Schmelztiegel polnischer, ukrainischer, jüdischer und deutscher Kulturen und spiegelte die Zeitläufte und Konflikte des 20. Jahrhunderts wie kaum eine andere Stadt wider. Lemberg erfreute sich eines aufregenden Kulturlebens, das durch Zweiten Weltkrieg und Holocaust ein schreckliches Ende nahm. Józef Koffler wurde 1944 von den deutschen Besatzern ermordet. Eine Uraufführung von ALLES DURCH M.O.W., das virtuos und ungeniert Zwölftonmusik mit Operettenklang und Jazzrhythmen verbindet, war nicht zustande gekommen. Die Originalpartitur blieb verschollen, ein Klavierauszug erhalten. Auf dessen Grundlage erstellt Johannes Schöllhorn, Professor für Komposition an der Hochschule für Musik Freiburg, im Auftrag des Theater Freiburg eine neue Partitur als Grundlage für die überfällige, nun endlich stattfindende Uraufführung.

Kombiniert wird Józef Kofflers ALLES DURCH M.O.W. mit Texten der polnisch-jüdischen Lyrikerin Debora Vogel, die zur gleichen Zeit wie der Komponist in Lwów/Lemberg lebte, die wie er von den Deutschen ermordet wurde und wie er in der Folge nahezu in Vergessenheit geriet. Erst vor wenigen Jahren entdeckte man die außergewöhnlichen Gedichte und Textmontagen Debora Vogels neu. Zudem wird die Uraufführung ergänzt durch Johannes Schöllhorns Komposition SPUR, die er Józef Koffler gewidmet hat – beide Werke dirigiert von Friederike Scheunchen. Mit dieser spartenübergreifenden Hommage an Freiburgs ukrainische Partnerstadt Lemberg und ihre bewegte Geschichte verabschiedet sich Intendant Peter Carp zum Ende seiner letzten Spielzeit vom Freiburger Publikum.

*Musikalische Leitung* Friederike Scheunchen *Regie* Peter Carp  
*Bühne* Kaspar Zwimperf *Kostüme* Su Bühler *Licht* Stefan Maria Schmidt  
*Chordirektor* Norbert Kleinschmidt *Dramaturgie* Rüdiger Bering

Mit Martin Hohner, Yewon Kim, Jakob Kunath, Henry Meyer, Martin Müller-Reisinger, Laura Palacios, Natasha Sallès, Charlotte Will, Opernchor des Theater Freiburg, Philharmonisches Orchester Freiburg

Die Orchestrierung von ALLES DURCH M.O.W. wird gefördert durch die ExcellenceInitiative der TheaterFreunde Freiburg e.V.

# TANZ

Am Fr, 27.06.2025 um 19.30 Uhr im Großen Haus  
**MANDAFOUNIS & FORSYTHE**  
Dresden Frankfurt Dance Company / Ioannis Mandafounis & William Forsythe

Zwei Tanzstücke, zwei Handschriften, ein spannender Dialog: Die Dresden Frankfurt Dance Company stellt zwei ihrer Werke nebeneinander und lässt dabei ganz unterschiedliche choreografische Welten aufeinander treffen: Ioannis Mandafounis und William Forsythe! Kaum jemand hat den klassischen Tanz so auf den Kopf gestellt wie William Forsythe. Er gilt als einer der innovativsten Erneuerer des Balletts und hat Generationen von Tänzer\*innen nachhaltig beeinflusst. Jetzt – nach über zehn Jahren – hat die Choreografie-Ikone wieder ein Werk in Frankfurt geschaffen: CIVIL SOCIETY: UNDERTAINMENT. Als zentraler Ort seines langjährigen Schaffens ist Frankfurt eng mit William Forsythe verbunden: Ab 1984 leitete er das Ballett Frankfurt und gründete dort nach dessen Schließung in 2004 The Forsythe Company, aus der 2015 schließlich die Dresden Frankfurt Dance Company hervorging. In seinem neuen Stück entwickelt Forsythe aus einem improvisatorischen Baukasten heraus eine eigene Struktur. Eine Struktur, die nichts anderes repräsentieren will, sondern die allein für sich selbst steht und genau daraus ihren Reiz entfaltet. Wie in einem Kaleidoskop entstehen ständig neue Muster: klar gerahmt, aber voller Überraschungen und Wendungen. Die Tänzer\*innen tauchen tief ein in dieses System, das sie selbst erschaffen, und loten es bis an seine Grenzen aus.

Danach nimmt LISA das Publikum mit auf eine außergewöhnliche Reise – mitten hinein in die Welt der 1930er Jahre. Basierend auf der Methode der Live-Choreografie, entwickelt von Ioannis Mandafounis, entsteht auf der Bühne ein Raum voller Möglichkeiten. Die Tänzer\*innen entscheiden in Echtzeit selbst, wann sie auftreten und wieder von der Bühne verschwinden. Diese spontanen Wechsel bringen immer neue Dynamiken hervor: Zwei Personen begegnen sich und plötzlich entsteht eine rauschende Gruppenszene. Sekunden später steht ein\*e Tänzer\*in plötzlich ganz allein auf der Bühne und es entfaltet sich ein unerwartet berührendes Solo. Der Tanz verschmilzt in LISA mit der Musik von Gabriel Fauré, live gespielt vom Pianisten Gabriele Cercano, und den Gedichten des Lyrikers Ossip Mandelstam – eine Verbindung, die Poesie, Bewegung und Klang auf ganz besondere Weise zusammenbringt.

Der Eintritt ist kostenlos, Gratis-Platzkarten sind vorab an der Theaterkasse abzuholen. Der Eintritt ist nur mit einer Karte möglich und erfolgt über den Eingang in der Bertoldstraße 46.

Am Do, 05.06.2025 von 19.00 bis 20.00 Uhr & am Fr, 20.06.2025 von 18.00 bis 19.00 Uhr im Ballettsaal  
**DANCE INSIGHTS**  
Work-in-progress-Präsentation // In deutscher und englischer Sprache

Am Do, 05.06. können Interessierte die Arbeit von Jonas Frey (Mannheim) bei DANCE INSIGHTS kennenlernen. Der Choreograf und Tänzer entwickelt, basierend auf seiner Philosophie der Hip-Hop-Kultur, künstlerische Arbeiten an der Schnittstelle von Urbanem Tanz und zeitgenössischer Choreografie. Als Grand-Luxe Stipendiat wird er in seiner Residenz am Theater Freiburg an dem Solo MEMORY LANE (AT) arbeiten. Darin übersetzt er autobiografische Elemente in choreografische Bilder und setzt sich mit der Verortung von urbanen Tanzformen sowie der Grenze zwischen Innovation und kultureller Aneignung auseinander.

Am Fr, 20.06. geben wir Einblicke in die Residenz von Donya Ahmadifar und Virginia Breitenbaumer. Die beiden Tänzerinnen und Choreografinnen sind künstlerisch tief in der Street Culture verankert. In ihrem Residenzprojekt verknüpfen sie diese mit Rhythmen, die für sie Identität, Zugehörigkeit und kulturelle Resilienz ausdrücken. Mit dem Klang traditioneller Trommelinstrumente wie der Tombak aus dem Iran und der Ngoma aus Kenia erweitern sie das gängige Popping-Vokabular und inszenieren dieses neu. In ihrer Prozessöffnung zeigen sie Auszüge aus ihrer Recherche zu Klang und Bewegung und wollen mit dem Publikum in einen interaktiven Austausch treten über die Bedeutung von Identität und die Transformation der Street Culture in Europa.

Der Eintritt ist kostenlos, Gratis-Platzkarten sind vorab an der Theaterkasse abzuholen. Der Eintritt ist nur mit einer Karte möglich und erfolgt über den Eingang in der Bertoldstraße 46.

Am Mo, 09.06.2025 ist Theatertag im Kleinen Haus!  
Halber Preis auf alle Plätze\* bei der Vorstellung am Mo, 09.06.2025 von MÖCHTE DIE WITWE ANGESPROCHEN WERDEN, PLATZIERT SIE AUF DEM GRAB DIE GIESSKANNE MIT DEM AUSGUSS NACH VORNE im Kleinen Haus.

\*Gilt auch für ermäßigte Karten in allen Kategorien // Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar

# JUNGES THEATER

**LEIDENSCHAFT UND VERÄNDERUNG**  
Der Juni in der Kinder- und Jugendsparte

Gemeinsam mit dem Choreografen Graham Smith setzen sich die 220 Mitglieder unserer generationsübergreifenden SCHOOL OF LIFE AND DANCE im Tanzstück PASSION (14+) mit extremen Gefühlen jenseits von Vernunft auseinander: Unsere Welt scheint aus den Fugen geraten zu sein. Die Zeichen hierfür sind mittlerweile deutlich zu sehen – bei uns in Europa, im Nahen Osten, über dem Atlantik, im Globalen Süden und an den Polarkappen. Wie viel Leid hält diese Welt aus? Wie viel Verantwortung müssen wir dafür übernehmen? Wie gehen wir mit den damit verbundenen Emotionen um? Inwieweit kann Leiden(schaft) ein Motor für Veränderung sein? Leidenschaft gibt uns die Energie, unsere Träume zu verwirklichen. Sie ist die Motivation, etwas zu tun – und auch die psychologische Kraft, etwas in Angriff zu nehmen. Sie hilft uns, den Schmerz zu ertragen, wenn man etwas tut. PASSION ist am So, 01.06., Sa, 07.06., Sa, 21.06. und So, 29.06.2025 im Großen Haus zu sehen.

Um Leidenschaft geht es auch bei den Auftritten des HEIM UND FLUCHT ORCHESTERS unter der Leitung von Ro Kuipers. Das nächste Konzert findet am Mi, 25.06. in der TheaterBar statt. Und am Sa, 14.06.2025 bieten wir für all jene eine THEATERFÜHRUNG FÜR FAMILIEN (5+) an, die wissen wollen, wie unsere Theaterstücke hinter den Kulissen entstehen. Weitere Infos rund um das Junge Theater und dazu, wie man selbst mitmachen kann, findet ihr außerdem auf unserem Blog: [www.theaterlabor.net](http://www.theaterlabor.net)

Am Mi, 25.06.2025 bieten wir MUSICAL-WELTEN: NEXT GENERATION im Winterer-Foyer als Relaxed Performance an.

RP

Alle sind willkommen – vor allem Menschen, für die langes Sitzen eine Barriere darstellt. Weitere Infos auf unserer Website und an der Theaterkasse.



# EXTRAS

Am So, 08.06.2025 um 18.00 Uhr im Winterer-Foyer  
**DER KLEINE HERR FRIEDEMANN**  
Lesung mit Hartmut Stanke zum 150. Geburtstag von Thomas Mann

Am 6. Juni 1875 wurde Thomas Mann in Lübeck geboren. Hartmut Stanke liest für Sie eine seiner schönsten und doch unbekanntesten Novellen, deren Inhalt der Autor selbst wie folgt zusammenfasste: „Die Hauptgestalt ist ein von der Natur stiefmütterlich behandelter Mensch, der sich auf eine klug-sanfte, friedlich-philosophische Art mit seinem Schicksal abzufinden weiß und sein Leben ganz auf Ruhe, Kontemplation und Frieden abgestimmt hat. Die Erscheinung einer merkwürdig schönen und dabei kalten und grausamen Frau bedeutet den Einbruch der Leidenschaft in dieses behütete Leben, die den ganzen Bau umstürzt und den stillen Helden selbst vernichtet.“ (Thomas Mann)

Am So, 22.6.2025 um 19.00 Uhr im Winterer-Foyer  
**LITERARISCHER SALON LEMBERG. GESCHICHTEN UND GESCHICHTE** // Vortrag und Lesung

Kaum eine andere europäische Metropole blickt auf eine so wechselvolle Geschichte zurück wie Lemberg, das heute ukrainisch ist und Lwiw heißt. Prachtige Renaissancehäuser bezeugen Glanz und Gloria der Jahrhunderte unter polnischer Herrschaft. In Habsburger Zeit entstand großangelegte Boulevards und ein Opernhaus. Noch heute pflegt man hier eine Wiener Kaffeehaus-Kultur – dem Krieg und seinen Schrecken zum Trotz.

Das polnisch, ukrainisch und jüdisch geprägte Lemberg war für Joseph Roth ein „bunter Fleck im Osten Europas“. Der Zweite Weltkrieg, der Holocaust und die Vertreibung der polnischen Bevölkerung durch die sowjetischen Besatzer trieben Lemberg seine Buntheit aus. Doch in der Literatur ist das reiche vielsprachige Erbe dieser „Stadt der verwischten Grenzen“ (Joseph Roth) eindrucksvoll und schmerzlich bewahrt: Neben Joseph Roth kommen Martin Buber, Alfred Döblin, Stanislaw Lem, Adam Zagajewski und andere Autoren zu Wort.

Vortrag Brigitte van Kann (Autorin und Übersetzerin)

Am Mi, 25.06.2025 um 19.00 Uhr im Winterer-Foyer  
**MUSICAL-WELTEN: NEXT GENERATION**  
Musical-Songs mit Lila Chrisp, Sara De Franco und Cassandra Wright

Die Freiburger Musical-Begeisterung geht in die nächste Runde! Anschließend an die MUSICAL-WELTEN vom vergangenen Dezember präsentieren Lila Chrisp, Sara De Franco, Cassandra Wright and Friends weitere Lieblingssongs und setzen dabei auf die nächste Generation. Vor allem bei Stephen Sondheim und Andrew Lloyd Webber sind sie dieses Mal fündig geworden: SONGS aus den beliebtesten Musicals COMPANY, INTO THE WOODS und SWENEY TODD treffen auf das weltbekannte PHANTOM DER OPER. Ergänzt wird das Ganze um weitere zauberhafte Titel aus der Welt des Musicals, die in heiter-ansprechender Moderation ins Programm eingebunden werden. Musical at its best – in einer fein austarierten Zusammensetzung aus bekannten Evergreens und verborgenen Musical-Schätzen.

Am Do, 26.06.2025 um 19.30 Uhr in der Katholischen Akademie  
**ÜBER LEBEN IM ANTHROPOZÄN IM BANN DER FOSSILEN VERNUNFT** // Mit Mitgliedern des Forschungskollektivs Beauty of Oil

Der notwendige Abschied von fossilen Energieträgern betrifft weit mehr als nur Mobilität und Heizung. Um die Position des Menschen in Petromoderne und Anthropozän zu deuten – um zu ermitteln, was wir hinter uns lassen sollten, aber auch, warum es zu kämpfen gilt – müssen alle Skalen zwischen molekularen, technischen, historischen, kulturellen und planetarischen Prozessen zusammengedacht werden. Nur wenn wir „fossile Vernunft“ als solche verstanden haben, können wir unsere Gesellschaften postfossil weiterentwickeln.

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie, der Günther-Anders-Forschungsstelle der Universität Freiburg und dem Studium generale der Universität Freiburg

Vortrag Brigitte van Kann (Autorin und Übersetzerin)

# REPERTOIRE

**MÖCHTE DIE WITWE ANGESPROCHEN WERDEN, PLATZIERT SIE AUF DEM GRAB DIE GIESSKANNE MIT DEM AUSGUSS NACH VORNE**  
Schauspiel nach dem Roman von Saša Stanišić  
Was wäre, wenn wir unsere Zukunft vorher ausprobieren dürften? Auf der Theaterbühne – dem „Anprobierraum“ schlechthin – probieren Saša Stanišićs Figuren ihre möglichen Zukünfte aus: Aus Existentiellern und vermeintlich Nebensächlichem entsteht ein Abbild unserer heutigen Gesellschaft.

**RAUFLUST ODER FIFTY SHADES OF GREEN**  
Herbert Fritsch  
In seinem eigens für das Theater Freiburg entstandenen Theaterabend erkundet der Theatermagier Herbert Fritsch mit einem bunt gemischten Ensemble aus Opernsänger\*innen, Schauspieler\*innen und Musiker\*innen, wie viele Schattierungen von Grün es gibt.

Am Do, 26.06.2025 um 19.30 Uhr in der Katholischen Akademie  
**ÜBER LEBEN IM ANTHROPOZÄN IM BANN DER FOSSILEN VERNUNFT** // Mit Mitgliedern des Forschungskollektivs Beauty of Oil

Der notwendige Abschied von fossilen Energieträgern betrifft weit mehr als nur Mobilität und Heizung. Um die Position des Menschen in Petromoderne und Anthropozän zu deuten – um zu ermitteln, was wir hinter uns lassen sollten, aber auch, warum es zu kämpfen gilt – müssen alle Skalen zwischen molekularen, technischen, historischen, kulturellen und planetarischen Prozessen zusammengedacht werden. Nur wenn wir „fossile Vernunft“ als solche verstanden haben, können wir unsere Gesellschaften postfossil weiterentwickeln.

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie, der Günther-Anders-Forschungsstelle der Universität Freiburg und dem Studium generale der Universität Freiburg

**JENŪFA**  
Oper von Leoš Janáček  
„Janáček hat diese Hölle auf Erden in seine Musik hineinkomponiert. André de Ridder und die phantastisch aufgelegten Philharmoniker filtern sie detailscharf heraus. [...] Ein Opernabend der Extraklasse.“ (Badische Zeitung)

**DER PROZESS**  
Schauspiel von Keyvan Sarreshteh nach Franz Kafka  
„Eine überzeugende Engführung von Kafkas Josef K., Winston Smith aus George Orwells ‚1984‘ und Heinrich von Kleists ‚Michael Kohlhaas‘ zum Verreiben des Individuums in unentrinnbaren Systemen mit einem überzeugenden Ensemble.“ (nachtkritik)

**WOLLSTONECRAFT**  
Schauspiel von Sarah Berthiaume  
„Abseits der bioethischen Diskurse – von der Ethik des Klons bis zur In-vitro-Medizin – stellt diese luzide und virtuose Inszenierung, benannt nach einer Frauenrechtlerin des 18. Jahrhunderts, die Frage nach einem weiblichen Schöpfungsmythos.“ (taz)

**LE ROI CAROTTE**  
Opéra-bouffe-féerie von Jacques Offenbach  
Eine beißende Polit-Satire auf das derzeitige Potentaten-Gebaren, in der das fleischgewordene Gemüse solange auf den Tischen tanzt, bis wir gar nicht mehr anders können, als uns wieder auf die Grundlage unserer gemeinsamen Werte zu besinnen.

**DELHI, EIN TANZ**  
Schauspiel von Iwan Wyrypajew  
„Dieses Umkreisen des Umgangs mit dem Tod [...] bei dem Dialogsequenzen in gewitzter Sprachchoreographie zwischen den Rollen wandern, gibt den Schauspielern\*innen viel Raum zu glänzen [...]. Dem schaut man gerne zu.“ (nachtkritik.de)

**Karten**  
Telefon 0761 201 28 53, theaterkasse@theater.freiburg.de oder [www.theater.freiburg.de](http://www.theater.freiburg.de)  
Bertoldstraße 46  
Mo – Fr 10 – 18 Uhr/Sa 10 – 13 Uhr  
BZ-Vorverkauf im Umland  
Telefon 0761 496 88 88

**Preise**  
Großes Haus Oper 15 – 63 €  
Großes Haus Schauspiel/Tanz 11 – 41 €  
Großes Haus Konzert 17 – 55 €  
Kleines Haus Schauspiel/Tanz 11 – 26 €  
Kammerbühne, Werkraum & Winterer-Foyer 9 – 22 €  
Konzerthaus 17 – 52 €  
Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende bis 29 Jahre 9 €  
Freiburg-Pass 4 €  
Schwerbehinderte mit GdB 80 9 €  
Rollstuhlplätze im Großen und Kleinen Haus sowie im Werkraum 9 € (Begleitperson hat freien Eintritt)

\* ausgenommen Premieren

**Eintrittskarte = Fahrkarte**  
Jede Eintrittskarte des Theater Freiburg gilt als Fahrausweis im Gebiet des Regio-Verkehrsverbundes Freiburg (RVF).

**Abendkasse**  
Für die Vorstellungen im Großen Haus und im Konzerthaus: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Für die Vorstellungen im Kleinen Haus, Werkraum, Winterer-Foyer und in der Kammerbühne: ½ Stunde vor Vorstellungsbeginn

**Impressum**  
Intendant Peter Carp  
Kaufmännische Direktorin Tessa Becken  
Redaktion Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit  
Termine Künstlerisches Betriebsbüro  
Grafik Benning, Gluth & Partner, Oberhausen // Carolin Lerner  
Druck schwarz auf weiß GMBH

Redaktionsschluss: 17.04.2025  
Änderungen vorbehalten

Mit freundlicher Unterstützung von:



**Parkplätze**  
Folgende Parkhäuser bieten Abendtarife an:  
Konzerthaus-Garage ab 18.00 Uhr für max. 9 €  
Parkgarage Universität ab 19.00 Uhr für max. 5 €  
Rotteckgarage ab 20.00 Uhr für max. 6 €

**Hörhilfen**  
Unsere Kopfhörer und Induktionsempfänger für Hörgeräte können gegen Pfand an der Garderobe rechts im Parkett des Großen Hauses ausgeliehen werden.

**Zugänglichkeit**  
Wir arbeiten intensiv daran, Barrieren abzubauen und auf die Bedarfe möglichst vieler Menschen einzugehen, die unser Theater besuchen oder besuchen wollen. Zu ausgewählten Produktionen bieten wir Audiodeskription (AD), Kopfhörer und Induktionsempfänger, Veranstaltungen mit Dolmetscher\*innen für Deutsche Gebärdensprache (DGS), Relaxed Performances (RP) und Zusammenfassungen in Leichter Sprache an. Informationen hierzu sowie zur Zugänglichkeit unseres Hauses finden Sie online unter: [theater.freiburg.de/de\\_DE/zugaenglichkeit](http://theater.freiburg.de/de_DE/zugaenglichkeit)

\* ausgenommen Premieren

**Eintrittskarte = Fahrkarte**  
Jede Eintrittskarte des Theater Freiburg gilt als Fahrausweis im Gebiet des Regio-Verkehrsverbundes Freiburg (RVF).

Für die Vorstellungen im Großen Haus und im Konzerthaus: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Für die Vorstellungen im Kleinen Haus, Werkraum, Winterer-Foyer und in der Kammerbühne: ½ Stunde vor Vorstellungsbeginn

**Impressum**  
Intendant Peter Carp  
Kaufmännische Direktorin Tessa Becken  
Redaktion Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit  
Termine Künstlerisches Betriebsbüro  
Grafik Benning, Gluth & Partner, Oberhausen // Carolin Lerner  
Druck schwarz auf weiß GMBH

Alle Namen in sämtlichen Besetzungen sind in alphabetischer Reihenfolge geordnet.

Mit freundlicher Unterstützung von:

